

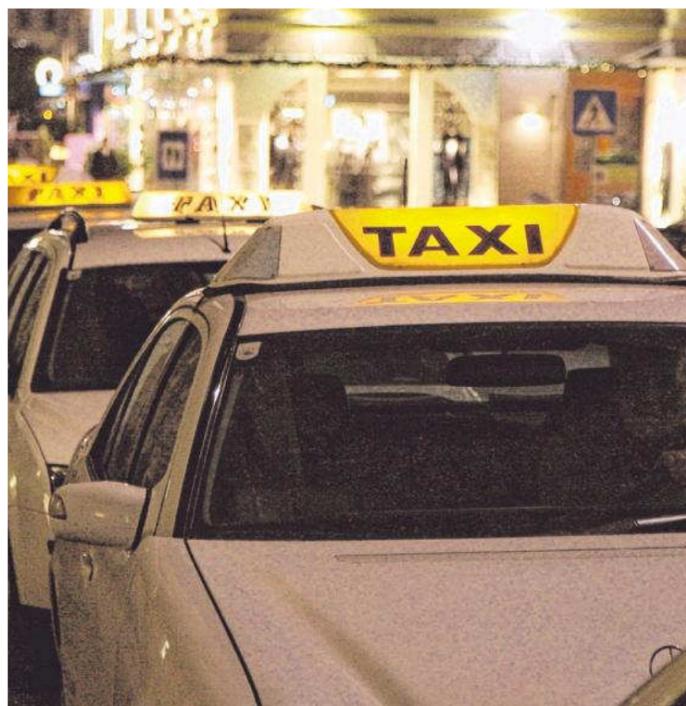


Oh Tannenbaum – das war einmal. In Graz gibt es 64 Christbaumsammelstellen. geopho.com

Der letzte Weg der Grazer Christbäume

Wenn es zu Hause bereits „Leise rieselt der Baum“ spielt, dann ist auch das Ende der schmucken Weihnachtsbegleiter angesagt. Nach katholischem Brauch werden Christbäume zwar erst zu Mariä Lichtmess (2. Februar) abgeräumt, in den meisten Haushalten wird er aber am Dreikönigstag (6. Jänner) entfernt. In Graz kann man die Bäume bereits jetzt an einer von 64 Christbaumsammelstellen abgeben, und zwar bis 22. Jänner. Infos: www.graz.at

Irrfahrten sind für Taxikunden rotes Tuch



Harte Zeiten für Grazer Taxifahrer: Lediglich ein Drittel der Kunden hat an der erbrachten Leistung nichts auszusetzen. Stuhlhofer/Wolf

Exklusiv-Umfrage: 34 Prozent der Grazer Fahrgäste ärgern sich über mangelnde Orts- oder Sprachkenntnis.

verena.schleich@woche.at

56 Grazer Taxis werden am 1. Februar ausgebremst. Aufgrund einer neuen Feinstaubverordnung gilt nämlich für



„Wenn 60 Prozent der Kunden etwas bemängeln, dann herrscht dringender Handlungsbedarf.“

PETER MADERL

Fahrzeuge der Euroklassen 0, 1 und 2 dann ein Fahrverbot. Ab 2013 tritt eine weitere Verschärfung in Kraft, von der rund 120 Taxis mit zu hohen Abgaswerten betroffen sind.

Taxikunden rotes Tuch

Doch das ist nicht das einzige Schlagloch, auf das die 670 Grazer Taxis zusteuern. Sie haben auch ein nicht zu unterschätzendes Imageproblem, wie eine Exklusiv-Umfrage von m(Research für die WOCHEN belegt: Denn knapp 60 Prozent der Fahrgäste haben am Taxi oder

am Taxifahrer etwas auszusetzen, ein denkbar schlechtes Zeichen für eine Dienstleistungsbranche, analysiert Peter Maderl von m(Research: „Der Unmut ist besonders bei Fahrgästen groß, die seltener Taxis benutzen. Hier sollten die Unternehmen auf Schulungsmaß-

nahmen setzen, denn mangelnde Orts- und Sprachkenntnisse sind die größten Probleme. Wer hier den Hebel ansetzt und für Qualitätsverbesserung sorgt, fährt langfristig besser.“

Bei Stammkunden (19 Prozent) ist die Zufriedenheit übrigens am höchsten.

DAS STÖRT DIE GRAZER

- 24,4 Prozent von 350 befragten Grazern fahren nie im Taxi.
- 40,3 Prozent jener, die Taxis benutzen, sind mit allem völlig zufrieden.

Die häufigsten Beschwerden:

1. Mangelnde Ortskenntnisse stören die meisten – nämlich 17 Prozent – der interviewten Grazer.
2. Mangelnde Sprachkenntnisse ärgern ebenfalls 17 Prozent.
3. Das Preis/Leistungsverhältnis stößt 10 Prozent der Kunden sauer auf.
4. Unangenehmer Geruch ist 9 Prozent ein Dorn im Auge.
5. Lange Wartezeiten stören 7,5 Prozent.
6. Musikalische Beschallung wird von weiteren 7 Prozent als unangenehm empfunden.

Weitere Nennungen (nach Häufigkeit geordnet):

- Unhöflichkeit
- Umwege werden gefahren (um mehr zu kassieren)
- Kaum einheimische Fahrer
- Unnötiger Smalltalk/Taxifahrer redet zuviel
- StVo wird nicht beachtet/zu schnell
- Rücksichtslose Fahrweise
- mangelnde Fahrkenntnisse
- Schmutzige Autos/mangelnde Pflege
- Abends oft schwierig, Taxis an den Stellplätzen zu finden
- Alte Autos
- Autos werden immer kleiner
- Rassistische Fahrer
- Leicht anstößige Bemerkungen
- Taxis sind nicht emissionsfrei
- Sexuelle Belästigung
- Unpünktlichkeit
- Taxifahrer raucht
- Zu wenig weibliche Fahrer

www.facebook.com/ca.austria

www.CundA.at

von 4. bis 7. JÄNNER

* Aktion gültig von 4. bis 7.1. 2012. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.



XXXLutz KAUF, KAUF, KAUF!

RÄUMUNGSVERKAUF

MINUS

20%

Gültig bis **07.01.2012!**

AUF LAGERNDE DAUNENDECKEN

1) Ausgenommen Werbeware und bereits reduzierte Ware, die im Haus gekennzeichnet ist. Gültig nur bei Neuaufträgen, bei Inanspruchnahme können keine weiteren Konditionen gewährt werden. Aktion gültig bis 07.01.2012. Alle Preise sind Abholpreise.

Aktuelle Ausstellungsstücke finden Sie auch unter www.xxxlutz.at!

XXXLUTZ. DER MIT DEM ROTEN STUHL.

Jetzt sagt man dem Nikotin am leichtesten „Adieu“ ...

Mehr als die Hälfte aller steirischen Raucher will mit dem Rauchen aufhören – und gerade der Jahresanfang ist ein sehr guter Anlass, um diesen Vorsatz auch in die Tat umzusetzen. Gerade deshalb setzen sowohl Land Steiermark als auch die Apotheken einen Beratungsschwerpunkt an den Beginn des Jahres 2012.

Die Apotheken setzen dabei auf Entwöhnung mit medikamentöser Unterstützung, die Gebietskrankenkasse bietet zusätzlich Gruppenseminare unter dem Titel „Rauchfrei in 6 Wochen“ an. Auskünfte gibt die Helpline (0 316/80 35-19 19) der GKK, online kann man sich auf www.endlich-aufatmen.at unterstützen lassen.



Ist die Schachtel noch voll? Immer mehr Steirer überlegen sich, dem Rauchen abzuschwören, Hilfe wird dazu angeboten. Bilderbox